

Protokoll über das ordentliche Jahresbot vom 31. März 2017, 19.00 Uhr, im Theorieraum der Wirtschaft zum Schützenhaus, Luzern

Traktanden:

1. Begrüssung/Einleitende Feststellungen
2. Protokoll über das ordentliche Gesellschaftsbot vom 1. April 2016
3. Jahresberichte 2016
 - 3.1. des Präsidenten
 - 3.2. der Abteilungschefs
 - 3.3. des Liegenschaftsverwalters
4. Gesellschaftsrechnung 2016 / Voranschlag 2017
5. Revisorenbericht / Abnahme der Rechnung
6. Schiesskalender 2017
7. Wahlen
 - 7.1. Ersatzwahl Schützenrat
8. Ehrungen
9. Absenden Jahreskonkurrenzen Druckluftwaffen
10. Anträge des Schützenrates
 - 10.1 Genehmigung Beitritt zum Trägerverein ESF 2020
 - 10.2 Genehmigung Planungskredit Ersatz Gebäude Zihlmatt
11. Anträge von Mitgliedern (Art. 20 der Statuten)
12. Verschiedenes

1. **Begrüssung/Einleitende Feststellungen**

Geschätzter Ehrenpräsident Peter Studer

Liebe Ehrengesellschafter,

Kurt Beer, Josef Meier, Kurt Müller, Dr. Werner Sarbach, Ferdy Schärli, Adolf Wyss und Peter Zurkirchen

Geschätzte Ehrenveteranen

Ueli Achermann, Hans Fuchs, Werner Staub und Walter Stöckli

Sehr geehrte Frau Nationalrätin Yvettes Estermann

Sehr geschätzte Mitglieder.

Ich darf Sie, auch Namen meiner Schützenratskameraden, zum heutigen Gesellschaftsbot der Schützengesellschaft der Stadt Luzern ganz herzlich willkommen heissen.

Mit dem heutigen Bot schliessen wir das vergangene Gesellschaftsjahr 2016 ab und leiten das neue Jahr ein.

Es freut uns sehr, dass Sie in so grosser Zahl unserer Einladung Folge geleistet haben und danken Ihnen für Ihr Interesse, das Sie mit Ihrer Anwesenheit, unserer Gesellschaft entbieten.

Zu unseren Sponsoren und Inserenten

An dieser Stelle möchte ich all unseren Sponsoren und Inserenten recht herzlich danken, für das grosse Engagement das sie unserer Gesellschaft entgegenbringen.

Totenehrung

Im vergangenen Gesellschaftsjahr haben uns die Gesellschafter Zurkirchen Otto, Eugster Gebhard, Niggli Urs und Sieber Paul für immer verlassen.

Darf ich die Versammlung bitten sich zum Gedenken an die Verstorbenen zu erheben.

Neue Gesellschaftsveteranen und Freimitglieder

Bevor wir zum geschäftlichen Teil der Versammlung übergehen, darf ich die anwesenden neuen Gesellschaftsveteranen, Freimitglieder und Neumitglieder herzlich begrüssen.

Gesellschaftsveteranen 25 Jahre Mitglied:

Sarbach Rolf; Svalduz Filippo und Rappa Daniela

Gesellschaftsveteranen 10 Jahre Mitglied und älter als 60 Jahre:

Laner Franz; Zihlmann Rita

Freimitglieder 50 Jahre Mitglied und über 75 Jahre alt:

Steffen Anton Franz

37 Neumitglieder seit letztem Bot

Der Präsident begrüsst und bittet die anwesenden Neumitglieder kurz aufzustehen. Dies sind:

Arn Christoph; Bozaci Fulya; Conconi Angelo; Emmenegger Erwin; Fontana Seraina Vilma; Gähler Jasmin; Gfeller Thomas; Gübelin Mittelmann Sara; Häni Andreas; Jäger Christian; Jeltsch Jasmin; Katzenstein David-Benjamin; Keller Livio; Keusch Marco; Keusch Diana; Konovalyuk Vladyslav; Kuster Kevin; Lleshaj Jeton; Lucarelli Jonas; Markovic Filip; Mathis Nicole; Meier Daniel; Meier Simon; Merolli Inti; Ming Fabian; Müller Philipp; Perezic Said; Robbi Riet; Spichtig Brian; Schmid Ralph; Schneider Mathias; Thoma Max; Tobler Ronnie; Troendle Heiner; Troendle Teck Mee; von Wilmosky Andreas; Zoronjic Denis

Speziell begrüsst der Präsident

das neue Mitglied Ralph Schmid der gleich das Amt des Ressortchefs Pistole 10m übernommen hat. Der Präsident bittet ihn aufzustehen und dankt ihm für die Bereitschaft in der Gesellschaft mitzuarbeiten.

Entschuldigungen

Allen, die altershalber oder aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen können entbiete ich herzliche Grüsse und wünsche wo möglich „Gute Besserung.“

Entschuldigungen fürs Protokoll:

Helga Büchner, Beatrice Welf, Albin Baumgartner, Josef Fuchs, Dr. Michael Kreienbühl, Werner Kuratli, Ernest Salzmann, Josef Weltert, Adolf Franz Zemp, Brupbacher Martin, Bourquin Marcel; Frasson Marco; Michaela Ulrich, Heinz Ulrich, Beat Krummenacher; Silvia Späth, Günther Späth, Christoph Arnold

Zur Eröffnung des Bots stelle ich folgende Tatsachen fest:

- Die Einladung erfolgte rechtzeitig, diese wurde im Stadtschütz 1/17 publiziert: (gemäss Statuten: mind. 20 Tage vor Bot-Termin)
- Die vorgeschlagenen Traktanden entsprechen der Zuständigkeit des Gesellschaftsbots, wie sie in den Statuten festgehalten sind. Das Bot ist somit verhandlungs- und beschlussfähig.
- Es sind von den Gesellschaftern keine Anträge an das Bot eingereicht worden. Somit entfällt das Traktandum 11
- Jedoch hat der Schützenrat zwei Anträge an das Bot, welche wir unter Traktandum 10 behandeln.

Haben Sie Bemerkungen oder Einwendungen zu den Feststellungen?

Dies ist nicht der Fall.

Beschluss: Sie haben die Traktandenliste genehmigt.

Bestellung des Büros

Der Sprechende führt gemäss Statuten den Vorsitz des Gesellschaftsbots. Unser Gesellschaftsschreiber Oskar Scherer führt das Protokoll und nominiert den Stimmzähler.

Beschluss: Als Stimmzähler wird **Marco Wicki** gewählt:

Über den Abstimmungsmodus bestimmen die Statuten:

- Abstimmungen und Wahlen erfolgen in der Regel offen.
- Ein Fünftel der Gesellschafter kann geheime Abstimmung verlangen. Das Büro würde sich dabei aus dem Gesellschaftsschreiber Oskar Scherer und dem gewählten Stimmzähler Marco Wicki zusammensetzen.

- Bei Wahlen gilt im ersten Wahlgang das absolute, im zweiten Wahlgang das relative Mehr.
- Gemäss bisheriger Gepflogenheit schlägt der Präsident vor, ein Geschäft als angenommen zu betrachten, wenn kein Widerspruch angemeldet und keine Gegenanträge gestellt werden. Über Rechnung, Budget und Wahlen wird auf jeden Fall abgestimmt.

Will jemand sich zum Abstimmungsmodus äussern? Dies ist nicht der Fall.

Beschluss: Damit erklärt der Präsident das Bot als eröffnet.

Feststellung der Präsenz

Anwesend: 65 Stimmberechtigte

Absolutes Mehr: 33

2. **Protokoll über das ordentliche Gesellschaftsbot vom 1. April 2016**

Das Protokoll wurde im Stadtschütz 1/17 publiziert.

Der Präsident fragt nach Wortmeldungen. Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss: Das Protokoll wird stillschweigend genehmigt.

Der Präsident verdankt unserem Gesellschaftsschreiber Oskar Scherer die Protokollerstellung.

3. **Jahresberichte 2016**

3.1. **Jahresbericht des Präsidenten**

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde im Stadtschütz 1/17 publiziert.

Der Präsident fragt nach Wortmeldungen. Es gibt keine Wortmeldungen und der Vizepräsident Roman Zinniker lässt über den Jahresbericht abstimmen

Beschluss: Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

3.2. **Jahresbericht der Abteilungschefs**

3.2.1 **Bericht Abteilungschef G50m**

Der Bericht von Andreas Dobmann wurde im Stadtschütz 6/2016 publiziert.

Beschluss: Der Jahresbericht Chef G50m wird einstimmig genehmigt.

3.2.2 **Bericht Abteilungschef G300m**

Der Bericht von Hansruedi Zai wurde im Stadtschütz 1/17 publiziert.

Beschluss: Der Jahresbericht Chef G300m wird einstimmig genehmigt.

3.2.3 **Bericht Abteilungschef Duckluftwaffen**

Der Bericht von Marco Neuhaus wurde im Stadtschütz 1/2017 publiziert.

Beschluss: Der Jahresbericht Chef G10m wird einstimmig genehmigt.

3.2.4 **Bericht Abteilungschef Pistole 25/50m**

Der Bericht von Roman Zinniker ist aufgelegt.

Beschluss: der Jahresbericht Chef Pistole wird einstimmig genehmigt.

3.3. **Bericht Liegenschaftsverwalter**

Markus Furrer berichtet folgendes:

Es ist wenig passiert. In der Witschaft zum Schützenhaus erfolgten ein paar Anpassungen in der Küche. Zudem mussten die Abwasserleitung saniert werden.

Er dankt für das Vertrauen in seine Person. Er dankt Ueli und Lisbeth Achermann, ebenso dem neuen Team der Schiesssportalhalle und dem Schützenrat für die gute Zusammenarbeit.

4. **Gesellschaftsrechnung 2016 / Voranschlag Gesellschaftsrechnung 2017**

Der Finanzchef Andreas Müller erläutert die Jahresrechnung 2016.

Bei einem Aufwand von CHF 505'828.95 und einem Ertrag von CHF 510'556.97 resultiert ein Gewinn von CHF 4'728.02.

Der Voranschlag 2017 wurde gleichzeitig mit der Rechnung 2016 präsentiert.

Das Budget 2017 sieht bei gleichbleibenden Jahresbeiträgen ein ausgeglichenes Ergebnis vor.

Seine Ausführungen werden mit einem Applaus verdankt.

5. **Revisorenbericht 2016 / Abnahme der Rechnung 2016 / Voranschlag 2017**

Beatrice Welf musste sich wegen einer andern Versammlung, an der sie ein Projekt vertreten muss, entschuldigen. Paul Odermatt verliest den Revisorenbericht.

Er fragt nach Wortmeldungen. Es gibt keine Wortmeldungen.

Er beantragt der Versammlung die Rechnung 2016 sowie den Voranschlag 2017 und die Mitgliederbeiträge zu genehmigen, dem Kassier Andreas Müller und dem gesamten Schützenrat Entlastung zu erteilen.

Beschluss: Jahresrechnung 2016 und das Budget 2017 werden einstimmig genehmigt und dem Kassier und Schützenrat Entlastung erteilt.

Mit einem Applaus wird die Arbeit verdankt.

6. **Schiesskalender 2017**

Der Kalender wurde im Stadtschütz 1/2017 publiziert und kann auch herausgelöst werden, da dieser in der Mitte eingehaftet ist.

Der Präsident fragt nach Wortmeldungen. Es gibt keine.

Beschluss: Der Schiesskalender 2017 wird genehmigt.

7. **Wahlen**

8.1. **Ersatzwahl Schützenrat**

Daniel Meier hat im Herbst die Leitung der Schiessspthalle übernommen und zusammen mit einem fast komplett neuen Team hat er die Halle wieder auf Vordermann gebracht und bereits einige Monate betrieben. Er ist auch bereit, sich in dieser Funktion in den Schützenrat wählen zu lassen. Für uns ist es wichtig und von grossem Vorteil in der Kommunikation, wenn der Hallenleiter auch im Schützenrat vertreten ist.

Der Präsident bietet ihn, sich kurz vorzustellen.

Er ist 56 Jahre, bis vor einem Jahr hatte er keine Beziehungen zu den Stadtschützen und freue sich auf die neue Aufgabe.

Der Präsident fragt nach Wortmeldungen. Es gibt keine Wortmeldungen.

Er lässt abstimmen.

Beschluss: Daniel Meier wird einstimmig und mit grossem Applaus in den Schützenrat gewählt und erhält das goldene Gesellschaftsabzeichen.

8. **Ehrungen**

Verabschiedung

Ehrung für Peter Zurkirchen als langjähriger Redaktor des Stadtschütz und der Homepage. Der Präsident würdigt seine Arbeit. Er ist bereits Ehrengesellschafter. Als Dank für seine Arbeit wird ihm eine Bargabe überreicht.

Auszeichnung mit dem silbernen Stadtschütz

Paul Odermatt hat die notwendigen Voraussetzungen für diese begehrte Trophäe erfüllt. Damit man diese erhält, muss man 80 Kranzresultate sowie drei Jahreskonkurrenzen „erschiessen“.

Roman Zinniker nimmt die Ehrung vor und überreicht Paul Odermatt den silbernen

Stadtschütz.

Neuer Ehrengesellschafter

Das schöne an einer Versammlung ist, wenn Personen, welche sich viele Jahre in unserer Gesellschaft für das Schiesswesen eingesetzt haben, speziell geehrt werden können. Wir haben einen Kameraden unter uns, welcher viele Jahre in einem Pistolenverein bis zu deren Auflösung in verschiedenen Funktionen mitgearbeitet hat. Dann ist er mit diversen seiner Schützenkameraden in unsere Gesellschaft eingetreten und übernahm ab Eintritt spontan verschiedene Aufgaben im Pistolen- und Luftpistolenbereich. Er bietet heute noch aktive Unterstützung und arbeitet Ralph Schmid im Ressort Luftpistole ein.

Ich spreche von unserem Kameraden Probst Albert.

Der Schützenrat schlägt dem Bot vor, Albert Probst als Ehrengesellschafter zu ernennen.

Der Präsident fragt nach Wortmeldungen. Es gibt keine Wortmeldungen.

Albert Probst wird einstimmig und mit grossem Applaus zum Ehrengesellschafter ernannt.

Vom Präsidenten erhält er die Ehrenwappenscheibe.

Er bedankt sich, sichtlich gerührt, über die Ernennung. Er ist sehr überrascht darüber. Er hat immer gern geschossen und die Arbeiten zum Wohle des Schiesssports gerne gemacht. Danke.

Ehrung neue Gesellschaftsveteranen und Freimitglieder

Diese werden nach vorne gebeten und mit einem Becher geehrt.

Gesellschaftsveteranin 25 Jahre Mitglied:

Brupbacher Martin(entschuldigt); Sarbach Rolf, Svalduz Filippo und Daniela Rappa

Gesellschaftsveteranen 10 Jahre Mitglied und älter als 60 Jahre:

Bourquin Marcel (entschuldigt); Frasson Marco (entschuldigt); Laner Franz und Zihlmann Rita

Freimitglieder 50 Jahre Mitglied und über 75 Jahre alt:

Steffen Anton Franz

Übergabe Feldmeisterschaftsmedaillen.

Einige Kameraden können die Feldmeisterschaftsmedaillen des SSV übergeben werden. Der Präsident erteilt dazu das Wort an Roman Zinniker

1. Medaille Bronze erhalten:

G300:

Pistole: Peter Zurkirchen

2. Medaille Silber erhalten:

G300:

Pistole: Richard Hofstetter

3. Medaille Gold erhalten:

G300: Eric Senn

Pistole: Richard Hofstetter

4. Medaille Zentralschweiz erhalten:

G300:

Pistole: Richard Hofstetter, Theo Hess, Roman Zinniker

9. Absenden Jahreskonkurrenzen Druckluftwaffen

Der Präsident gratuliert vorab den erfolgreichen Stadtschützen an der SM10m.

2. Rang Silbermedaille Armin Küttel P10m-Auflage

6. Rang Diplom, Ronny Egger LG10m
4. Rang GM10m-Auflage Armin Küttel, Albert Probst, Kurt Müller

Der Präsident erteilt dazu das Wort an Marco Neuhaus für das Absenden:
Druckluftwaffen besonders Luftgewehr leider spärlich gesät. 4 Mann sind gestartet. Max. 1200 Pkt. 4. Rang Dobmann Andreas mit 1043 Pkt., 3. Rang Grüter Franz mit 1086 Pkt., 2 Rang Bupbacher Martin mit 1098 Pkt. und im 1. Rang Neuhaus Marco mit 1146 Pkt.
Silvestermarathon fand auch statt. Diese Resultate sind im Stadtschütz und wurden auf der Homepage aufgeschaltet.

Albert Prost Chef Luftpistole berichtet: Wir haben gut geschossen. Leider ist die Teilnahme nicht mehr so gross. Früher konnte ich 2 Gruppen stellen. Heute bringe ich knapp noch 4 Mann zusammen. Die Gruppenmeisterschaft war gut. Dank den beiden Krauern hatten wir gute Resultate. Die Zukunft ist das Auflageschiessen, besonders für ältere Schützen.
Albert Probst dankt für die gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit. Nun ist die Zeit gekommen, wo ich mich zurückziehe und die Arbeit an Ralph Schmid übergeben kann.

10. Anträge von Mitgliedern und des Schützenrates (Art. 20 der Statuten)

Seitens der Mitglieder sind keine Anträge eingegangen. Jedoch hat der Vorstand zwei Anträge an das Bot.

10.1 Genehmigung Beitritt zum Trägerverein ESF 2020

Im 2020 findet das nächste Eidgenössische Schützenfest in Luzern statt. Es wurde dazu ein Trägerverein gegründet. Diesem Trägerverein müssen die involvierten Vereine beitreten. Da unsere Statuten vorschreiben, dass einen Beitritt in einen Verein durch das Bot beschlossen werden muss, müssen wir über diesen Beitritt abstimmen. Nach diversen Ausführungen vom Präsidenten wird über den Beitritt abgestimmt.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10.2 Genehmigung Planungskredit Ersatz Gebäude Zihlmat

Zu unserer Zihlmat. Diese ist in die Jahre gekommen. Unser Wirtehepaar Lisbeth und Ueli Achermann sind am Planen eines neuen Lebensabschnittes Sie führen das Restaurant noch bis zum Abristermin, wofür wir sehr dankbar sind.

Renovationsarbeiten am heutigen Gebäude rechnen sich nicht mehr. Deshalb möchten wir das Gebäude ersetzen.

Der Schützenrat hat eine Projektstudie erstellen lassen und der Präsident erläutert die Ideen und Vorstellungen des Schützenrates über das Bauvorhaben. Wir schätzen mit einem Planungskredit von CHF 350'000.-

Der Präsident gibt das Wort frei:

Seppi Wiget: Budget was da Gebäude kostet?

Antwort: Grob geschätzte Kosten CHF 5.7 Mio.

Was kostet der Unterhalt:

Antwort: Für den Unterhalt sind die Kosten noch nicht bekannt. Dies wird mit dem Budget erarbeitet.

Was passiert mit dem Archiv im Keller.

Antwort: Das ist im Neubau im den 1. Stock vorgesehen.

Daniela Rappa: Was hat die Projektstudie gekostet.

Antwort: Bis jetzt sind CHF 20'000.00 angefallen.

Daniela Rappa findet den Planungskredit von CHF 350'000.000 als absolute Abzocke. Seit über 25 Jahren ist sie im Immobiliengeschäft tätig, so etwas habe sie noch nie erlebt.

Dani Nipkow:

Frage 1:Bei einem Investitionsvolumen von CHF 5.7 Mio. möchte er wissen, welche Erträge zu erwarten sind?

Frage 2: Leistungsumfang des Planungskredites?

Frage 3: Hat die SG Luzern einen Profi zur Seite oder wird das Ganze mit Laien gemacht?

Antworten: Wir gehen davon aus, dass die Planungskosten 20% der Bausumme ausmachen. Der Planungskredit umfasst alle Arbeiten bis und mit Baubewilligung. Die beiden Wohnungen kann man sehr gut vermieten. Das Restaurant wird verpachtet. Bevor wir beginnen, brauchen wir ein Team. Dieses Team suchen wir aus unseren eigenen Reihen (Mitglieder) zusammen. Auch suchen wir einen Profi (Baufachmann) der die ganzen Arbeiten überwacht.

Dölf Wyss:

Stellt den Antrag, dass sich die die Gesellschafter, die das Wort verlangen, sich namentlich vorstellen. Dann möchte er den Zeitplan wissen.

Das Ziel ist, dass der Neubau 2019 bezugsbereit ist.

Steffen Hans

Bei dem ganzen Vorhaben ist mir unwohl. Lasst ein paar erfahrene Leute für euch arbeiten. Geht Schrittweise vor. Der Kreditrahmen in einer 1. Phase von CHF 100'000.

Selbstverständlich ist es, dass wir eine Fachperson hinzuziehen. Frau Daniela Rappa würde bei Bedarf das Ganze als Fachfrau begleiten und zwar kostenlos.

Der Schützenrat beantragt dem Bot einen Planungskredit von CHF 350'000. Diesen Betrag entnehmen wir aus den Rückstellungen, welche wir für die Zihlmatte gebildet haben.

Wird der Planungskredit durch das Bot bewilligt, so wird unser Architekt ein konkretes Projekt erarbeiteten und beim Bauamt der Stadt Luzern zur Prüfung vorlegen.

Wenn dann dieses Projekt vorliegt, wird der Schützenrat ein ausserordentliches Bot einberufen, das Projekt detailliert vorstellen und die Umsetzung und Finanzierung beantragen.

Max Colpi: Ich weiss, der Schützenrat handelt nach bestem Wissen und Gewissen. Bitte schenkt dem Schützenrat das Vertrauen, damit dieser vorwärts machen kann.

Der Präsident möchte ja auch gerne gerne auch weitermachen.

Nach den Diskussionen lässt er über den Planungskredit von CHF 350'000 abstimmen, mit folgendem Ergebnis:

Ja-Stimmen: 50

Nein-Stimmen: 3

Enthaltungen: 10

Beschluss: Der Planungskredit wird grossmehrheitlich angenommen.

11. Verschiedenes

Der Präsident fragt nach Wortmeldungen

Dölf Wyss: Schiesssaison 300m. Am 20. und 21. April 2017 Einzelwettschiessen in Emmen. Bitte meldet euch an.

Jo Imfeld fragt nach dem Waffenrecht in der Schweiz.

Mit dem verschärften Waffenrecht der EU sind wir Schützen nicht einverstanden. Momentan ist es im Parlament und wir müssen abwarten. Sollte es nicht nach unserer Vorstellung ausgehen, so ergreifen die Schützen das Referendum.

Peter Kammermann: Wichtig ist es, dass ihr euch informiert. Die Gesetztestexte sind vorhanden. Das Problem ist zudem auch unsere Bundesrätin Frau Somaruga.

Yvettes Estermann: Vom Bundesrat können wir keine Hilfe erwarten. Niemand dachte daran, was die Annahme des Schengenabkommen alles bedeutet. Wir müssen selber tätig werden, mit unseren Familien und Freunden.

Markus Furrer (20 Jahre im Schützenrat) spendiert nach dem Essen den Kaffee.

Der Präsident bedankt sich für die Teilnahme am Bot und die speditive Behandlung der Traktanden und lädt zum Imbiss in die Rüstkammer ein.

Er wünscht allen Gut Schuss im 2017 und schliesst mit dem traditionellen Allewil Guet Schuss.

Schluss des Bot: 20.45 Uhr

Der Gesellschaftsschreiber

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'C. Furrer', written in a cursive style.